



Prof. Dr. Erbguth, Präsident und Prof. Dr. Reetz, stellv. Präsidentin der Deutschen Hirnstiftung



Wir helfen Menschen, die drängende Fragen zu neurologischen Erkrankungen haben. Denn nicht alle finden die Antworten, die sie suchen.

Die Hirnstiftung auf einen Blick



Persönliche Beratung für neurologisch Erkrankte und Angehörige



Neustes Wissen zu Erkrankungen, Diagnose- und Therapieverfahren



Finanzielle Förderung für Forschung und Selbsthilfegruppen



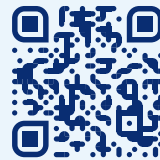
Vorteile für Mitglieder in der Beratung bzw. Sichtbarkeit als Praxis oder Klinik

Bitte helfen Sie uns helfen

Unser Angebot wird finanziert durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Unser Spendenkonto:

Berliner Volksbank

DE66 1009 0000 2789 9660 04



Code scannen und
direkt online spenden

Möchten Sie auf andere Weise spenden? Mehr erfahren: hirnstiftung.org/spenden-hirnstiftung

Deutsche Hirnstiftung e. V.

Reinhardstraße 27 C | 10117 Berlin
030 531437936 | info@hirnstiftung.org



facebook.com/hirnstiftung



twitter.com/hirnstiftung



instagram.com/hirnstiftung



Multiple Sklerose

Informationen für Betroffene und Angehörige

Klimaneutral gedruckt mit Bio-Farben auf 100% Recycling-Papier



Symptome

Multiple Sklerose (MS) kann mit Symptomen wie Gefühlsstörungen, Lähmungen, Sehstörungen, Gleichgewichtsstörungen und vermehrter Müdigkeit beginnen. Später kommen möglicherweise psychische Beschwerden und Einschränkungen der Hirnleistung hinzu. In manchen Fällen treten Störungen der Blasen- und Mastdarmfunktion auf sowie eine schmerzhaft erhöhte Muskelspannung (auch Spastik genannt) und Koordinationsstörungen.



Ursachen

MS geht mit Entzündungen in Gehirn und Rückenmark einher. Verantwortlich sind körpereigene Abwehrzellen, die die Nervenbahnen schädigen. Das beeinträchtigt die Verbindungen zwischen den Nerven. Im Verlauf können auch Nervenzellen zerstört werden. Eine Rolle als Auslöser spielen vermutlich genetische Faktoren, Umweltfaktoren und Infektionen in der Kindheit, etwa mit dem Epstein-Barr-Virus.



Verlauf

Der Krankheitsverlauf ist in drei Vierteln aller Fälle schubförmig mit raschem Auftreten und vollständiger oder teilweiser Rückbildung der Symptome. Rund 15 Prozent der MS-Fälle geht in einen chro-

nischen Verlauf über. Lediglich fünf Prozent der Betroffenen leiden von vornherein unter schleichend zunehmenden Beschwerden. Die Mehrheit der Erkrankten ist auch 15 bis 20 Jahre nach der Diagnose nur wenig oder mäßig betroffen.



Diagnose

Entscheidend für die Diagnose einer MS sind unterschiedlich alte Entzündungsherde an mehreren Stellen im Gehirn oder Rückenmark. Berücksichtigt werden zudem die Krankengeschichte, eine körperliche Untersuchung, eine Magnetresonanztomographie (MRT) von Gehirn und Rückenmark, eine Nervenwasseruntersuchung sowie Messungen der Nervenleitgeschwindigkeit an den Armen, Beinen und Sehnerven.



Behandlung

Auch wenn MS noch nicht vollständig heilbar ist, kann sie heute gut behandelt werden. Akuten Schüben wird mit Kortisonpräparaten oder Blutwäsche begegnet. Gegen die Entzündungen gibt es heute über 20 verschiedene Medikamente, die das Immunsystem günstig beeinflussen und so die MS kontrollieren können. Gegen individuelle Beschwerden wie Schmerzen, Missempfindungen, Muskelspastik oder Blasensymptome helfen passende Medikamente oder Physiotherapie, Logo- und Ergotherapie.

Ein gesunder Lebensstil hat einen deutlich positiven Einfluss auf den Verlauf der Erkrankung. Übergewicht, Vitamin-D-Mangel, unausgewogene Ernährung, Alkohol und Nikotin sind zu vermeiden. Körperliche Aktivität wirkt zugleich günstig auf das Immunsystem und damit auf die MS.



Alltag

Die meisten Menschen mit Multiple Sklerose führen ein selbstständiges Leben. Die Erkrankung steht grundsätzlich weder Ausbildung noch Beruf, Freundschaften, Sport, sozialen Kontakten oder der Gründung einer Familie im Wege.

Mehr zu MS und eine Patientenleitlinie finden Sie unter: [hirnstiftung.link/ms](https://www.hirnstiftung.link/ms)



Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie kostenfrei am Telefon und im Internet. Mehr:

[hirnstiftung.link/beratung](https://www.hirnstiftung.link/beratung)